



In Memoriam

Versenkung der Wilhelm Gustloff
am 30. Januar 1945 in der Ostsee
„Erinnerung ist unsinkbar“

Wir gedenken der größten Schiffskatastrophe der
Geschichte vor der Küste von Stolpmünde/Ostsee.

Vor 75 Jahren starben fast 9.500 Menschen in den
eisigen Fluten der Ostsee.

Die Gustloff, ein Flüchtlingsschiff, überwiegend Kinder,
Frauen, Alte, Sanitätspersonal und Verwundete suchten
einen Weg nach Westen. Die Flüchtlinge kamen aus Ost-
und Westpreußen sowie aus Danzig. Sie verließen ihre
Heimat aus Angst vor der heranrückenden Roten Armee
und vor der Rache für die Verbrechen des
nationalsozialistischen Deutschen Reiches.

Ihre Versenkung war kein Versehen.

Verbrechen bleibt Verbrechen und Unrecht darf nicht
mit Unrecht beantwortet werden.

Wir treten über Grenzen hinweg ein für eine friedliche,
gemeinsame Zukunft aller Völker und Volksgruppen.

**Landsmannschaft
der Ostpreußen in
Lüdenscheid**
Rosemarie Biallas
Vorsitzende

**Bund
der Vertriebenen
Kreisverband**
Brigitta Gottmann
Vorsitzende